

Europäischer Staatskalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **148 (1869)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-373377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Europäischer Staatkalender.

Staat und Regent.	Geb.	Reg.-anttritt.	Bevölkerung. <small>(Nach den neuesten Angaben.)</small>	Münzen, vergl. mit Schweizerwährung; im beiliegenden Kursverth.
Kaiserthümer.				
Österreich:	1792	1846	6922112	1) Scudo zu 10 Part ober 100 Bofch — 5 Fr. 40 Rp
Frankreich:	1830	1848	34,982,890	1) Gulden zu 100 Rentenger — 2 Fr. 50 Rp.
Preußen:	1808	1852	38,200,000	(Geld der Schweiz.)
Italien:	1818	1855	68,227,252	1) Silber-Stubel zu 100 Kopelen — 4 Fr.
Spanien:	1830	1861	10,500,000	1) Pfaffen zu 40 Para à 3 Mepern — 25 Rp
Portugal:	1845	1864	4,824,421	1) Gulden zu 60 Kreuzer à 4 pfennige — 2 Fr. 14 Rp.
Brasilien:	1835	1865	4,940,570	(Geld der Schweiz.)
Argentinien:	1818	1863	1,608,095	1) Reichsthaler zu 6 Mark à 16 Schillinge — 2 Fr. 70 Rp
Chile:	1845	1863	1,348,412	1) Drachme zu 100 Lepta — 90 Rp.
Peru:	1820	1837	30,157,239	1) Pfund Sterling zu 20 Schilling à 12 Pence — 25 Fr.
Colombien:	1819	1837	24,368,787	1) Lira zu 100 Centesimi — 1 Fr.
Venezuela:	1820	1849	3,529,108	1) Gulden zu 20 Stüber ober 100 Cents — 2 Fr. 10 Rp.
Paraguay:	1817	1849	4,349,966	1) Mitrail zu 1000 Reis à 6 Cettis — 5 Fr. 50 Rp.
Uruguay:	1838	1861	24,019,387	1) Escudo zu 30 Silbergrofchen à 12 pfennige — 3 Fr. 75 Rp.
Brasilien:	1797	1861	2,426,193	1) Reichsthaler zu 100 Dere — 1 Fr. 40 Rp.
Argentinien:	1801	1854	5,862,146	1) Pfaffen zu 20 Reales — 5 Fr. 26 Rp.
Chile:	1826	1859	16,302,625	(Geld Bayern.)
Peru:	1830	1843	1,778,478	1) Escudo zu 18 Schillinge à 12 pfennige — 3 Fr. 75 Rp.
Colombien:	1823	1864	1,434,797	1) Reichsthaler zu 100 Cents — 2 Fr. 10 Rp.
Venezuela:	1826	1852	823,644	1) Escudo zu 100 Part ober 100 Bofch — 5 Fr. 40 Rp.
Paraguay:	1806	1848	560,732	1) Reichsthaler zu 100 Dere — 1 Fr. 40 Rp.
Uruguay:	1823	1842	99,433	1) Reichsthaler zu 100 Dere — 1 Fr. 40 Rp.
Chile:	1819	1860	315,936	1) Reichsthaler zu 100 Dere — 1 Fr. 40 Rp.
Peru:	1827	1853	282,165	1) Reichsthaler zu 100 Dere — 1 Fr. 40 Rp.
Colombien:	1818	1853	2,510,494	(Geld Preußen.)
Argentinien:	1818	1853	2,510,494	(Geld Preußen.)

In Folge des heftigen Krieges im Jahre 1866 sind Preußen 8 verschiedene Länder und Gebietsstücke — 1308 1/2 deutsche Quadratmeilen mit 4,289,278 Einw. umfaßt — einverleibt worden, nämlich: 1) Herzogthum Schwaben: 165 D.-M., 406,486 E., 2) Herzogthum Lothringen: 155 D.-M., 554,510 E., 3) Königreich Hannover: 699 D.-M., 1,923,492 E., 4) Kurfürstenthum Hessen: 173 D.-M., 738,763 E., 5) Herzogthum Nassau: 85 D.-M., 466,014 E., 6) freie Stadt Frankfurt: 1 1/2 D.-M., 89,837 E., 7) vormalig größter hessischer Gebiets- theile: 20 D.-M., 77,200 E., 8) vormalig böhmische Landesherrschaft (zur Abgrenzung der preussischen Landesherrschaft): 10 D.-M., 32,976 E.

Die Abgrenzung der Grenzen hat Preußen vom Herzogthum Nassau, Kurfürstenthum Hessen und vom Gebiet der Stadt Frankfurt im Ganzen 1 1/2 D.-M. mit 11,000 Einw. an das Großherzogthum Hessen abgetreten, welche in obigen Angaben abgerechnet sind. — Im Sommer 1867 hat der Fürst von Meiningen sein Gebiet von 20 D.-M. mit 59,143 Einw. an Preußen verkauft.